

Auch 2014 ist er wieder auf Goldkurs

Franz Glanz aus Unterwössen überzeugte mit seinen Orchideen wieder bei Ausstellungen

Unterwössen. Erneut wurde Franz Glanz für seine züchterischen Erfolge belohnt – und zwar gleich mit einigen Auszeichnungen.

Bei einer Ausstellung in Ammersbek bei Hamburg bekam Glanz die Goldmedaille für den besten Schaustand und seine *Lycaste longipetala* Wössen wurde als Champion der Schau ausgezeichnet. Diese Orchidee aus Südamerika begeisterte die Bewertungsrichter aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland durch ihre Pflanzengröße von mehr als einem Meter und die vielen Blütenstände mit den großen grünen Blüten. So erhielt diese Pflanze auch zwei Goldmedaillen, insbesondere für die Kulturleistung über bald 20 Jahre.

Dazu erhielt der Unterwössener Gärtner auch noch 16 Silber- und fünf Bronzemedaillen. Besonders freuten ihn dabei die Silbermedaillen für seine eigenen Frauenschuh-Züchtungen, dem *Paphiopedilum* Wössner Black Wings »Franz« mit den dunkelbraunen, fast schwarzen Blüten, dem *Phragmipedium* Wössner LeGrande mit großen ausladenden, roten Blüten und



Franz Glanz präsentierte seinen Ausstellungsstand auch bei den Neu-Ulmer Orchideentagen der Deutschen Orchideengesellschaft. Für die gelungene Präsentation bekam er die Goldmedaille.

trierung angemeldeten *Phragmipedium* Wössner Pink Wössen. Durch die Namensgebung hat er den Namen seiner Heimatgemeinde in der Orchideenwelt bekannt gemacht.

Bei den Neu-Ulmer Orchideentagen der Deutschen Or-

Scharff-Haus war Franz Glanz ebenfalls vertreten. Auch hier schaffte er es, trotz starker Konkurrenz, eine Goldmedaille für seinen Ausstellungsstand zu erringen. Dazu gab es noch zwei Goldmedaillen für seine *Coelogyne cristata* aus dem Gebiet des Himalaya und Bangla-

mehr als 100 Blüten stellte den Mittelpunkt seines Schaustandes dar und die Medaillen waren Ausdruck der Anerkennung für die jahrzehntelange erfolgreiche Kultur.

Sehr erfreut zeigten sich Maria und Franz Glanz auch über

medaille, welche ihre Orchideen nach der Bewertung schmückten.

Ganz besonders freute den erfolgreichen Kultivateur die Auszeichnung seines *Phragmipedium x colombianum* Wössen, einer Naturhybride aus Kolumbien. Diese seltene Orchidee wurde erst vor wenigen Jahren von dem international anerkannten Kenner dieser südamerikanischen Orchideen, Olaf Gruß aus Grassau, als neu eingestuft sowie offiziell als neue Naturhybride beschrieben und nach dem Heimatland dieser Orchidee benannt. Bei der Pflanze von Glanz handelt es sich um die größte, jemals weltweit gezeigte, Vertreterin dieser neuen und sehr seltenen Naturhybride in perfekter Kultur. Dazu zeigt sie auch wunderschöne weiß-rosa Blüten in perfekter Haltung. Die Erfolge sind für Maria und Franz Glanz kein Grund, sich auf ihren Auszeichnungen auszuruhen. Die tägliche Arbeit im Betrieb in Unterwössen lässt kaum Zeit dazu. Zudem stehen die nächsten großen Herausforderungen mit den Ausstellungen in Bad Salzuflen, München und Dres-